

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

www.daad.de/doppelabschluss

Antragsteller	Deutsche Hochschulen bzw. deren Fachbereiche oder Institute
Programmziel	Förderung der Entwicklung und Einrichtung von internationalen Bachelor- oder Masterstudiengängen mit Doppelabschluss zur Steigerung der Internationalisierung, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Partnerländer	alle Länder, bis auf Frankreich (Anträge für Partnerschaften mit Frankreich sind über die Deutsch-Französische Hochschule einzureichen); bis zu 6 Kooperationspartner bei identischem Studiengang möglich (Multipartnerantrag)
Förderdauer	1 Jahr Vorbereitungsphase (optional), nach 8 Jahren erfolgreicher Förderung (i.d.R. 2+2+4 Jahre) können Folgeförderungen beantragt werden (i.d.R. 4 Jahre)
Förderung	<p>Vorbereitungsphase: 10.000 € / Förderjahr (optional)</p> <p>Förderphase: 50.000 € / Förderjahr (weitere 25.000 € pro Partner bei Multipartneranträgen) (unter bestimmten Bedingungen Erhöhung auf max. 80.000 € für Mobilität deutscher Studierender möglich)</p> <ul style="list-style-type: none">- Stipendienmittel (in Förderphase):<ul style="list-style-type: none">▪ für deutsche Studierende: monatliches Voll- oder Teilstipendium (für alle geförderten Studierenden in einem Studiengang muss sich für eine der beiden Optionen entschieden werden, diese gilt für die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit), länderabhängige Reisekostenpauschale (einmalig), Versicherungspauschale▪ für Studierende von Partnerhochschulen aus Entwicklungs- und Schwellenländern: monatlicher Zuschuss- Strukturmittel (Personal- und Sachmittel für die Planung, Entwicklung und Einführung des Studiengangs – auch Reisekosten)
Antragstellung	Ausschreibung einmal jährlich ab Oktober, Antragsfrist zum 31.01. des Folgejahres Antragstellung über das DAAD-Portal (https://portal.daad.de/irj/portal)
Auswahlkriterien	neben der Erfüllung der Zielvorgaben des Programms und den formalen Rahmenbedingungen (s. Ausschreibung) insbesondere: <ul style="list-style-type: none">- Engagement der beteiligten Hochschulen für den gemeinsamen Studiengang- Qualität des Curriculums- fachlicher, interdisziplinärer und/oder interkultureller Mehrwert des Studienprogramms sowie dessen berufsbefähigende Ausrichtung- fachliche Qualität und Reputation der ausländischen Partnerhochschule(n)- geeignete Rahmenbedingungen zur Durchführung des Studiengangs- positive Entwicklung der Studierendenzahlen im Doppelabschlussstudiengang (an allen beteiligten Partnerhochschulen)